

Vom stillen Kämmerlein auf die Bühne

Zweites Schülerkonzert des Musikvereins „Harmonie“ Kalterherberg ein voller Erfolg. 35 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung.

Kalterherberg. Jede Woche im stillen Kämmerlein proben oder zur Musikstunde mit dem Musiklehrer gehen, das ist eine Sache. In der Gemeinschaft zu musizieren oder sich als Solist einem breiteren Publikum zu präsentieren, jedoch eine andere. Aus diesem Grunde hatte der Musikverein Harmonie Kalterherberg am vergangenen Sonntag zum zweiten Schülerkonzert eingeladen.

Bis auf den letzten Platz war das Pfarrzentrum besetzt, als der Vorsitzende der Harmonie, Bernd Jakobs, mit seiner Begrüßung das Konzert eröffnete.

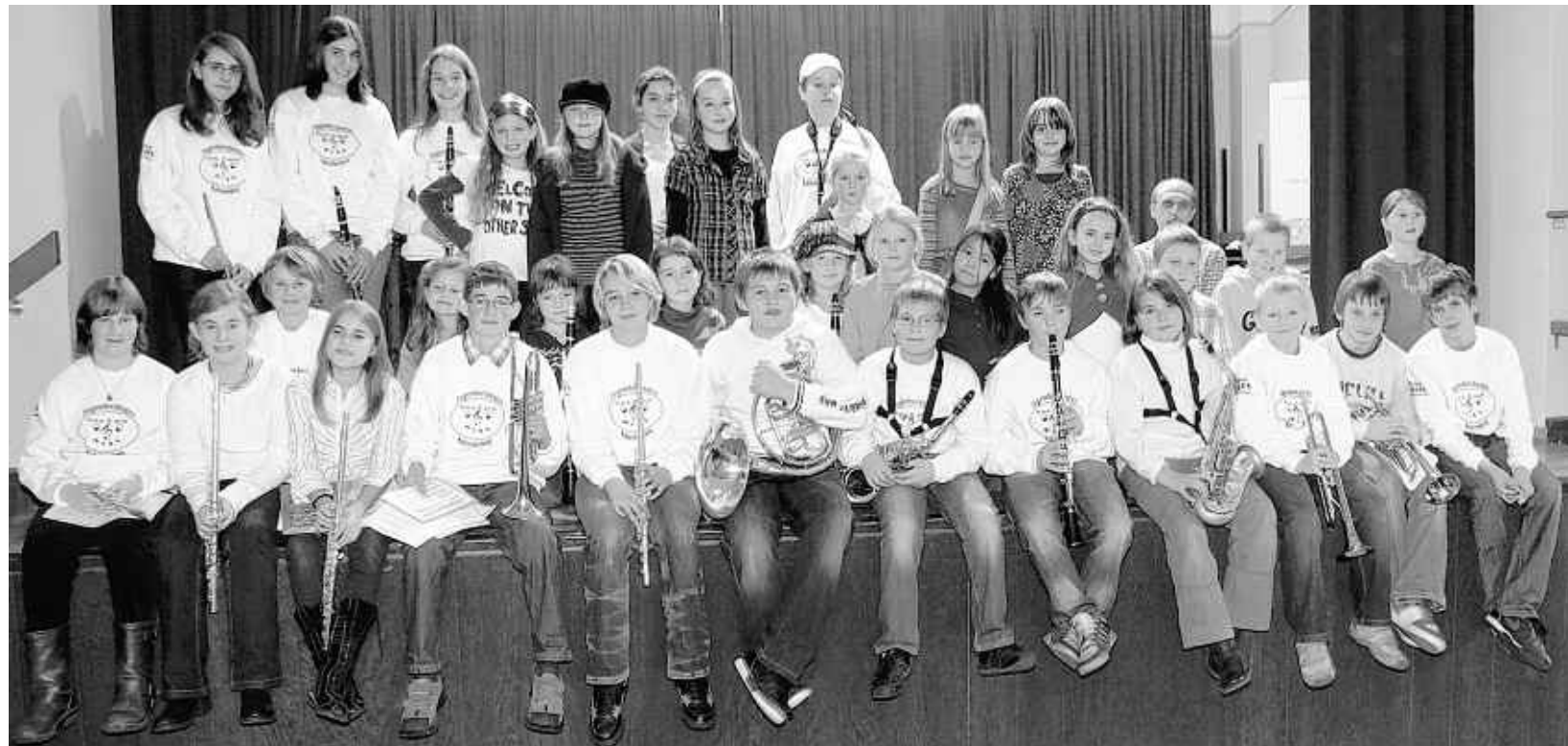
Exakt 35 junge Musiker befinden sich zur Zeit bei der Harmonie in der Ausbildung. Die Jüngsten von ihnen sind in der Blockflötengruppe. Diese sechs- und siebenjährigen Kinder erlernen bei Kerstin Jollet erste Notenkenntnisse als Vorbereitung für ein großes Instrument.

Von den 29 Kindern, die sich in der Instrumentenausbildung befinden, werden elf Kinder von Musiklehrern aus den Reihen der Harmonie unterrichtet; 18 Kinder werden zur Ausbildung in die Musikschule Monschau geschickt. Für die Eltern und Großeltern war das Schülerkonzert eine willkommene Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder in der Harmonie zu informieren.

Investition mit Rendite

Vorsitzender Jakobs betonte, dass die Jugendausbildung in der Harmonie Priorität habe und der Verein in die Jugendausbildung enorme Mittel investiere. Das sei, so Jakobs, eine Investition in die Zukunft, die gehörig Rendite abwerfe. Davon konnten sich die Zuhörer an diesem Tag überzeugen.

Den musikalischen Reigen eröffneten die Waldhörner. Mit ihrem Musiklehrer Helmut David zeigten Klaus Czymay und Nils Sa-



Sie sind die Zukunft der Harmonie: Die Kinder und Jugendlichen, die sich zur Zeit in der Ausbildung befinden, zeigten beim diesjährigen Schülerkonzert der Harmonie in Kalterherberg, was sie in den vergangenen Monaten erlernt haben. Foto: Walter Mertens

law dieses noch recht neue Instrument in den Reihen der Harmonie. Erst seit einem Jahr findet sich dieses Instrument im Orchester der Harmonie und schließt die Lücke zwischen dem hohen und dem tiefen Blech.

Im Anschluss daran waren die Schülerinnen und Schüler an den Holzblasinstrumenten gefragt. Julia Brandenburg, erst seit zwei Monaten in der Ausbildung, zeigte, was man in den wenigen Monaten der Ausbildung schon auf der Klarinette spielen kann. Unter der Leitung von Kerstin Litt werden neben ihr Jens Salaw und Sophia Krajco am Saxophon und Alina Jansen an der Klarinette ausgebildet. Laura Welsch brillierte solistisch auf der Querflöte. Ausgebildet wird sie von Sabine Spoden

aus den Reihen der Harmonie.

Den vorläufigen Abschluss bei den Holzbläsern bildeten Maïke Conrads (Klarinette), Gina-Marie Goffart (Saxophon) und Lena Dosquet (Querflöte). Sie sind alle erst seit wenigen Monaten dabei und werden ausgebildet von eigenen Kräften der Harmonie, Karina Prümmer, Anja Stollenwerk und Christina Goffart.

Unter der fachlichen Anleitung von Christo Wladow werden Luca Joey, Dennis Jakobs, Fabian Alberts und Christian Pauls an der Trompete ausgebildet. Seit drei Jahren dauert ihre Ausbildung an. Dennis Jakobs hat in diesem Jahr die D1-Prüfung des Volksmusikerbundes bestanden, und Christian Pauls und Luca Joey werden wohl im nächsten Jahr mit dem Beste-

hen der D1-Prüfung das Orchester der Harmonie verstärken.

Ab dem 1. Schuljahr erwerben die Kinder ihre ersten Notenkenntnisse in der Blockflötengruppe. Unter Leitung von Kerstin Jollet zeigten Maja Woisch, Simon Dick, Nadine Huppertz, Nele Weishaupt, Jessica Ungermann und Lena Müllender, was sie erlernt haben.

Mit den Vorträgen von Marius Dick, Claudia Schweiss, Marina Mertens und Ramona Jentges an der Querflöte waren leisere Töne angesagt. Marius Dick ist der erste Junge an der Querflöte in der Harmonie, die drei Damen spielten mit Ausbilderin Sous ein Terzett.

Den letzten Part der unterhaltensamen Vorführungen gehörte der Truppe um Harrie Boers. Boers un-

terrichtet Pia Weishaupt und Elisabeth Dick am Saxophon und Sara Mertens, Lea Gillissen und Anna-Maria Prümmer an der Klarinette.

Gemeinsam mit ihrem Musiklehrer spielten Lutz, Jan und Max Köstner mit Klarinette und Saxophon ein Quartett. Dass die jungen Musiker nicht nur solistisch spielen, sondern auch konzertant musizieren können, das zeigten sie im gemeinsamen Zusammenspiel im neu formierten Jugendorchester unter der Leitung von Karina Prümmer und Jana Frantzen.

Die vielen Eltern und Großeltern bedankten sich für den unterhaltsamen Nachmittag mit lang anhaltendem Applaus. Sie waren sich nach der Vorstellung sicher, dass ihre Kinder in der Harmonie in guten Händen sind. (wm)

Erbstücke von Oma gestohlen

Vossenack. Bei einem Einbruch in ein Einfamilienhaus in Vossenack haben bisher unbekannte Täter eine Armbanduhr und ein Armband, die die Geschädigte von ihrer Großmutter geerbt hatte, entwendet.

Der oder die Diebe waren am Sonntag in der Zeit zwischen 10 und 18.30 Uhr in ein Haus im Oberdorf eingedrungen und hatten dabei eine Terrassentür beschädigt. Im Obergeschoss der Wohnung öffneten und durchsuchten die Einbrecher mehrere Behältnisse und fanden dabei die Beute.

Wer sachdienliche Hinweise zur Aufklärung der Straftat abgeben kann, wird gebeten, sich an die Einsatzleitstelle der Polizei in Düren, ☎ 02421/949-2425, zu wenden.

Beim Lichterlauf vorne

Die Ergebnisse der Veranstaltung in Steckenborn

Steckenborn. Die Laufabteilung des SC Komet Steckenborn veranstaltete, wie berichtet, zum dritten Male ihren Lichterlauf. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Herren: 1. Siegfried Krischer, 34.03 min. (Streckenrekord); 2. Rainer Billig, 35.20 min.; 3. Markus Breuer, 35.43 min.

Frauen: 1. Irmy Brandenburg, 41.56 min.; 2. Marion Braun, 42.34; 3. Claudia Schwan, 42.44.

Altersklassensieger: 1. M 6: Luca Bauer; 1. M 8: Fabio Jakobs; 1. M 10: Jonas Jansen; 1. M 12: Lukas Jansen und Yannik Jakobs, 59.27 min.; 1. M 16: Dean Laeven 41.50 min.; 1. M 20: Florian Kirch, 36.54 min.; 1. M 25: Sebastian Heimbach, 42.49 min.; 1. M 30: Markus Breuer, 35.43 min.; 1. M 35: Volker Jansen, 36.15 min.;

1. M 40: Siegfried Krischer 34.03 min.; 1. M 45: Rainer Billig, 35.20 min.; 1. M 50: Uli Claahsen, 38.18 min.; 1. M 55: Wolfgang Braun, 42.36 min.; 1. M 60: Manfred Müllejäns, 40.20 min.; 1. M 65: Wilfried Schnitz, 48.38 min.; 1. M 70: Manfred Knittel, 58.21 min.

1. W 10: Marie-Theres Jansen 56.34 min.; 1. W 25: Eva Offermann, 44.05 min.; 1. W 30: Julia Janson, 59.15 min.; 1. W 35: Silke Jung, 48.02 min.; 1. W 40: Irmy Brandenburg, 41.56 min.; 1. W 45: Marlies Förster, 47.13 min.; 1. W 50: Marion Braun, 42.34 min.; 1. W 55: Christel Mitzon, 47.30 min.; 1. W 65: Rita Heuel, 48.52.

1. 2 x 5 km Staffel: Eva Wirtz und Enrico Wilden, 2. Katrin Jansen und Michelle Jansen, 3. Marvin Müllejäns und Niklas Hurtz.

Martinszug in Woffelsbach

Es gibt ein Martinsfeuer am See und Weckmänner

Woffelsbach. Das Martinsfest in Woffelsbach findet am Samstag, 14. November, um 18 Uhr ab dem Kindergarten Woffelsbach statt. Gutscheine für Weckmänner erhalten alle Kinder bis zwölf Jahren mit erstem und zweitem Wohnsitz in Woffelsbach sowie alle Bürger über 70 Jahre mit erstem Wohnsitz in Woffelsbach. Sollte jemand keinen Gutschein erhalten haben, soll er sich umgehend bei Löschruppenführer Helmut Prickartz, Hövelchesweg 3b, melden. Gutscheine für Weckmänner können zusätzlich erworben werden. Die Weckmänner müssen bis zum 13. November abends bei der Bäckerei Schröder in Woffelsbach, Hövelchesweg, bestellt sein.

Die Löschruppe Woffelsbach bittet darum, dass sich alle Teil-

nehmer des Martinszuges an die Zugordnung halten und dass aus Feuerschutzgründen keine Pechfackeln von Privatpersonen getragen werden. Der Zugweg geht über die Wendelinusstraße, Promenadenweg, Campingweg, Seestraße und Uferstraße zum Martinsfeuer am Seeufer. Nach dem Abbrennen des Feuers führt der Zug über die Uferstraße, Seestraße und Wendelinusstraße zum „Haus Rursee Klänge“. Dort werden die Weckmänner ausgegeben. Im Anschluss findet wieder die traditionelle Verlosung statt. Lose können bei jedem Feuerwehrmann, wie auch am Abend im „Haus Rursee Klänge“ gekauft werden.

Weitere Info: www.feuerwehr-woffelsbach.de

Beifall gegen das Lampenfieber

Schülerkonzert des Musikvereins Mützenich zeigt Qualität und Quantität

Mützenich. „Da wächst was Gutes heran!“ Dieses Resümee muss man unweigerlich ziehen, als die Jugendabteilung des Musikvereins „Eintracht“ Mützenich am Sonntagnachmittag im Saal des Nassenhofes ihr mittlerweile sechstes Schülerkonzert präsentierte.

Vorsitzender Rolf Müller konnte bei seiner Begrüßung eine stolze Zahl nennen: Über 50 Musikschülerinnen und -schüler standen für ihren Auftritt parat. Viele von ihnen spielten dabei zum ersten Mal vor großem Publikum, und so war es nicht verwunderlich, dass hier und da ein wenig Nervosität herrschte. Aber das fachkundige Publikum, das sich überwiegend aus Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten zusammensetzte, munterte jeden Vortragenden durch herzlichen Applaus bestens auf und wusste schon zu unterscheiden, wer zum ersten Male auftrat oder über eine gewisse „Bühnenerfahrung“ verfügte.

Eröffnet und umrahmt wurde das Schülerkonzert vom Jugendorchester unter Leitung von Nathalie Scheppe, ehe die Dirigentin gemeinsam mit Jugendleiter Martin

Isaac die 40 Vorträge – einige trugen in Mehrbesetzung und Begleitung vor – anmoderierten. In gut zwei Stunden verschaffte sich die aufmerksame Zuhörerschaft einen Einblick in den Ausbildungsstand der Kinder und Jugendlichen. Dieser ist schon sehr beachtlich; die

Ausbilder und Schüler (siehe Kästen) leisten tolle Arbeit, der Eintracht-Nachwuchs ist in guten Händen und kommt gut voran, so dass sich die Investitionen mehr als lohnen, wie die Vortragenden und das Jugendorchester eindrucksvoll bewiesen. (ges)

Ausbilder und Musikschüler der „Eintracht“

Die Ausbilder an den verschiedenen Instrumenten sind: Klarinette: Eva Völl, Katharina Isaac, Harry Boers; Querflöte: Gabriele Sous, Nadine Thomas, Rebecca Krause-Paulus; Tenorhorn: Martin Isaac; Trompete/Horn: Helmut David; Schlagzeug: Dieter Call, Hans-Günter Eisele; Saxophon: Peter Sommer; Tuba: Gottfried Sommer.

Folgende Schülerinnen und Schüler sind derzeit bei der „Eintracht“ in der Ausbildung: Klarinette: Merte Mangartz, Sophie Kühn, Leonie Harings, Carolin Marie-Theres Jansen, Wiebke Dörr, Lea Schütt, Lea Gillissen, Greta Maaßen und Jana Thomas.

Saxophon: Eva Reiners, Sheila Schütt, Nicole Thomas, Joelle Bauer, Rebecca Rombach; Querflöte: Lea Seidel, Hannah Maaßen, Eva Meyer, Theresa Schmitz, Sonja Funken, Elisa Bongard, Svenja Jentges, Malina Meyer, Martin Honscha, Esther Call, Anja Jentges, Lara Ungermann, Lisa Graf; Tenorhorn, Flügelhorn, Es-Horn: René Thomas, Phillip Jentges, Felix Gillissen, Mirco Menzerath, Paul Wergen, Doris Reiners; Schlagzeug/Percussion: Ann-Sophie Mathar, Uli und Max Boing, Florian Sommer, Leon Wergen; Trompete: Mirco Klee, Moritz Krings, Eric Brandenburg, Sven Huppertz, Laura Schmetz, Sascha Ungermann, David Wergen.



Immer ein imposantes Abschlussbild ist das Gruppenfoto der Musikschülerinnen und -schüler des MV „Eintracht“ Mützenich, zeigt es doch, wie viele Kinder und Jugendliche hier einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und einem schönen und nützlichen Hobby nachgehen. Beim alljährlichen Schülerkonzert am vergangenen Sonntag zeigte sich, was die Kinder und Jugendlichen im vergangenen Jahr im Einzelunterricht, wie auch im Jugendorchester dazu gelernt haben. Foto: Georg Sommer

KURZ NOTIERT

Kradfahrer stürzt in den Serpentina

Schmidt. Bei einem Alleinunfall in den Serpentina zwischen Schmidt und Brück kam am Sonntagvormittag ein 46 Jahre alter Motorradfahrer zu Schaden. Gegen 11.15 Uhr hatte der in Alsdorf wohnhafte Biker laut Polizeibericht die L 246 bergab befahren, war dann aber ausgangs einer langgezogenen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen die Leitplanke geprallt. Dabei zog er sich Schulterverletzungen zu. Ein Rettungswagen brachte ihn zur ambulanten Versorgung in ein Krankenhaus, das er später wieder verlassen konnte. Seine Maschine, an der ein Schaden in Höhe von geschätzten 2500 Euro entstanden war, wurde von einem Abschleppdienst von der Unfallstelle geholt.

Spielzeugbörse in Lammersdorf

Lammersdorf. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstaltet der Förderverein des Katholischen Kindergartens in Lammersdorf (Familienzentrum) auch in diesem Jahr eine Spielzeugbörse. Diese findet am Sonntag, 22. November, von 10.30 bis 12 Uhr im Katholischen Pfarrheim in Lammersdorf statt. Angeboten werden unter anderem Spielsachen, Bücher oder Kinderfahrzeuge. Für diese Börse sind noch Tische frei. Tischreservierungen bei Diana Johnen, ☎ 02473/7608, oder per Mail an: diejohannes@t-online.de

Feuerwehr in Krachledernen

Monschau. Die Feuerwehrmänner der Altstadt Monschau möchten mit allen Gönnern und Freunden wieder einen schönen Abend verbringen. Aus diesem Grunde lädt der Löschzug für Samstag, 14. November, um 19.30 Uhr in die Felsenkeller-Brauerei ein. Zünftig wie die Lokalität soll auch der bayerische Abend werden. Neben gefülltem Spanferkel stehen einige spaßige Sachen auf dem Programm. Die Organisatoren freuen sich, möglichst viele geladene Gäste in angepasstem Outfit begrüßen zu können.

„Verzöllche“ spricht über gute Menschen

Mützenich. Das nächste „Verzöllche“ des Heimatvereins in Mützenich findet am Montag, 16. November, um 14.30 Uhr in der „Uraalt Scholl“ statt. Das Thema an diesem Nachmittag: Mützenicher Menschen, die durch ihre Taten in Erinnerung geblieben sind. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.